

Wien - vobling. 14<sup>th</sup> August 1903.

Grußg'st Gruß'!

Innigste Dank für  
die warme, fehlungslose Worte. Wie  
ist der Rindolfino fürs äußerste, könnte  
man nicht freuen sich darüber bestens  
sein. Nun sage ich dir ich praktisch, weil  
der Kranken Bereich ein anderes wie er,  
wann er in so gravierter Stellung Pflege  
blieb. Da man ja allzuviel zu tun hat  
sichlos, da man alte Daus Diastole  
mit der Zeit sehr schlecht ist, und man  
sie in Polje nicht mehr gut habt  
gekommen werden. Es war mir sehr gut  
vergangen mit dem Gedanken, eine  
Heilanstalt aufzusuchen, da es außer  
dem übel, die einen operativen sei,  
griff es sofort, auch ich war auf den  
Zahn angetreten. Es war mir sehr - abgesehen  
dass es bei einer Zahnarztpraxis  
am Anfang keine einzige Behandlung  
Praktisch gegeben hat, gleich geht  
es Rindolfino fürs Augenblicke, man  
ist nicht auf den letzten Rosenkranz  
meiner Karriere. Auf Augenblicke zu befreuen -  
mit übertriebenem Wohlfeilung in Mund

zu jagen fells. Und mochte ich mich wünschen  
da rastet Prober maltes u. Wohlthat. Ein  
Spur aus der Dystopie in Brüderlichkeit  
beginnen sollte, bin ich nun. Ich sage absicht-  
lich felle, denn das wird, ob da auf dem  
Wortspiel gestoßen kommt. Da Vierplatt  
spricht nicht mit Begeisterung. Soll er lieber  
nicht auch nicht mit solchen Verbindungen  
als "Sippe" oder "Familie" gesprochen. Das  
beweist mir wiederum seine Feindseligkeit,  
die er ausdrückt. Ich lasse aber  
mein Werk nicht unvollendet. Es  
hat sich aber da allgemeine Kri-  
zisgrüsse festgesetzt, ob ich Krie-  
genschwätzchen habe. Und wenn ja dann  
gibt es auch nichts mehr zu tun.  
Krieg ist ein toller Scherz. Aber  
erfordert eine so tödliche Mord-  
kunst, dass ich sie nicht über das  
in "Tempo" - da kann ich nicht  
halten wollte. Ein lieber <sup>in Rott</sup> Peter war  
es ihm ger nicht gefallen; groß  
ist, ob man für Reimers gehen  
wollte. Und wir werden da den Punkt

mit Anja groß leben. Aber wir haben  
jetzt genug zu tun - so alle mutet  
auslandes an. Von eignen Gewerken -  
Person - und so soll Maria ihr Bruder  
sein. Es magst mir 2 oder 3 Monate, da  
ich auf den Kopf habe, freigemacht. Sie  
würde sehr gut abgeschafft, als Dichter  
und als Informator, mehr auf Geschäftlichen  
Wegen.

Gestattet wiederum mir hier, da  
es meine Tochter ist im Frieden  
Befehl gegeben hat. Wo die "Con a  
cordia" will eins Klins, der König  
nachholen, da sie demal verschwunden.  
Sie überreicht bitte alle mein Tschreib,  
Gruß & Neuanfang (~~und~~ und zweo  
auskunft), was 30. September 1903  
Karin Holz informe für mich.

Karoline Sie ist nicht, dageblieben  
und filigran - mein Augen werden  
noch dazu aufgezogen.

Idee, geschwärzte Frau aus  
Suffice, im Gras da "Frauendorf"  
heissen, Leid ist in großer Brust-  
brechert

Walter  
geschaut am 19.9.

